

Der Frühling.



Wom Himmel steigt hernieder
Beim ersten Frühlingswind
Ein liederreicher Sänger,
Ein junges Königskind.

Von reinster Himmelsbläue
Erglänzet sein Gewand,
Die Säume dran sind golden
Und bunt das Gürtelband.

Von Lilien und von Rosen
Gar eine schöne Kron'
Die trägt auf seinem Haupte
Der junge Königssohn.

Und seine Harfe glänzet
Wie weißer Mondenschein,
Geziert mit gold'nen Saiten
Von Sonnenstrahlen fein.

In seiner Hand das Scepter,
Das ist ein Wunderstab,
Wenn er die Saiten rühret,
Sproßt Leben aus dem Grab.

Die schnellsten Boten gehen
Dem Sänger froh voran,
Jhn künden leichte Schwalben
Und warme Lüfte an.

